



## Presse-Information

27. August 2010

### **Jürgen Meier, künstlerischer Leiter: „Das Lichtfest beleuchtet zum 9. Oktober den europäischen Bezug der Ereignisse von 1989“**

Jürgen Meier ist bei der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH der „kreative Kopf“ zum 9. Oktober. Ab 2007 plante und organisierte er die künstlerischen Parts bei der „Nacht der Kerzen“ auf dem Nikolaikirchhof. Seit 2009 ist er als künstlerischer Leiter für das Lichtfest Leipzig verantwortlich.

*Herr Meier, wird das Lichtfest am 9. Oktober 2010 eine Neuauflage der Veranstaltung von 2009?*

Jürgen Meier: „Das Lichtfest 2009 stellte einen Bezug zwischen authentischem Ort und aktivem Gedenken an die Friedliche Revolution her. Es wurde nicht nur das 20-jährige Jubiläum des Ausgangs der Friedlichen Revolution am 9. Oktober in Leipzig begangen – hinzu kam, dass die städtebauliche Dramaturgie des Demonstrationsweges zum Rahmen für die Veranstaltung wurde. Die aktive Teilnahme der Leipziger und Gäste der Stadt etablierte das Lichtfest 2009 als Kunst- und Bürgerprojekt. Das Lichtfest 2010 setzt diese Tradition fort und beginnt eine Veranstaltungsreihe, die jeweils zum 9. Oktober den europäischen Bezug der Ereignisse von 1989 beleuchtet. Der nächste Höhepunkt nach 2009 wird das 25. Jubiläum der Friedlichen Revolution 2014 sein.“



Stadt Leipzig

'89

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus  
und Marketing GmbH

*Was erwartet die Besucher in diesem Jahr?*

Jürgen Meier: „Die Popkultur als internationale Sprache war die Grundlage für eine europaweite Kommunikation, die Freiheit als Lebensgefühl und Hoffnung für eine ganze Generation seit den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts setzte. Thema des Lichtfests 2010 sind 20 Jahre Deutsche Einheit. Die errungene Freiheit ist eine Folge dieses Lebensgefühls und hat die Hoffnungen eines Teils dieser Generation erfüllt. Auf dem Augustusplatz wird eine Klang- und Musikinstallation entstehen, die von den Musikern Rolf Stahlhofen, Jürgen Wolf, Prof. Domenico Tagliente und Marek Brandt komponiert wird. Video- und Laserinstallationen sind integraler Bestandteil der Performance. Das Gesamtwerk nimmt Bezug auf die Länder, deren Freiheitswillen Voraussetzung für die Ereignisse im Oktober 1989 in Leipzig gewesen sind. Sänger aus europäischen Nachbarländern nehmen teil und Worte in den jeweiligen Sprachen werden an die umliegenden Häuserwände projiziert.“